

Ausgepiffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 39

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

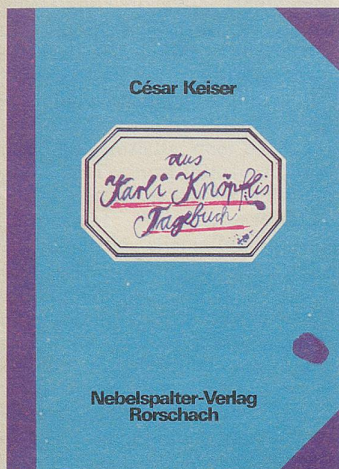
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEU

Ab Mitte Oktober
im Buchhandel



César Keiser

Aus Karli Knöpfli's Tagebuch

48 Seiten Fr. 9.80

Diese imaginär-frechen Notizen eines Schweizer Buben brauchen keine weitere Empfehlung. Sie waren und sind immer wieder das besondere Lesevergnügen von vielen tausend Nebelspalter-Lesern.

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Sicher ist sicher

Ein Pariser Richter sagte:

«Wenn man mich beschuldigt, die Türme von Notre Dame gestohlen zu haben, ergreife ich zu nächst die Flucht.»

Vergleich

«Lady, ich bin ganz verhungert.»

Die Farmersfrau: «Da haben Sie einen Cent. Aber wie ist es mit Ihnen so weit gekommen?»

Der Tramp: «Ja, Lady, ich war wie Sie; ich war zu verschwenderisch.»

Ausgepiffen

Ein schlechter Schauspieler spielt in der Provinz den «Cid», das Drama von Corneille. Er wird vom Publikum mit Tomaten und faulen Eiern bombardiert.

«Ach, diese Banausen!» ruft er in der Garderobe. «Sie haben den «Cid» durchfallen lassen!»

Der Unterschied

«Was für albernes Zeug hat dieser Mann zusammengeschrieben!»

«Ist er Schriftsteller?»

«Nein. Parlamentsstenograph.»

*Gut
gekleidet-
gern gesehen
dank
Kleider
Frey.*



**«Mein Tip: Kaufen Sie jetzt
Ihren Herbst-Anzug.»**

Jetzt sind alle neuen Anzüge eingetroffen. Schen Sie sich die reiche Auswahl bei uns doch einmal an. Hier ein Beispiel: Flanell-Anzug, weich im Griff, hart im Nehmen (Qualität 75% Wolle, 25% Polyester), dunkelblau mit feinen Streifen, ein Prachtsanzug – aber nur

270.-
Anzug mit Gilet



Rémy Colpagny
Verkauf

einer von vielen...

Frey